

Versteigerung sichert Kindergarten

Eine eingeschworene Gemeinde arbeitet für den Erhalt der Kindertagesstätte.

VON BASTIAN TREPTAU

Raderthal - Das Gemeindefest der evangelischen Philippuskirche stand in diesem Jahr unter einem besonderen Stern: Der moderne „Welcome Gottesdienst“ feierte sein einjähriges Bestehen, Jugendpastor Armin Bräuning wurde aus der Gemeinde verabschiedet und mit einer Versteigerung sollte der Fortbestand der Kindertagesstätte gesichert werden.

Das Rahmenprogramm war entsprechend bunt gestaltet: Für die Kinder gab es eine Hüpfburg, Kinderschminken oder einen Spieleparcours des CVJM, während sich die Eltern bei Kaffee und Kuchen sowie Bratwurst und Kölsch austauschten. Zentraler Programmpunkt des Gemeindefestes, dessen gesamter Erlös in die Jugendarbeit und die Kindertagesstätte der Gemeinde fließt, war aber die Auktion von mehreren Dutzend Bildern, welche die Kinder der Tagesstätte in den vergangenen Monaten eigens für diesen Zweck unter fachkundiger Anleitung angefertigt hatten.

Pfarrer Björn Heymer erklärt die Notwendigkeit der Aktion: „Wir hätten die Kita eigentlich vor anderthalb Jahren aus Geldmangel schließen müssen“, sagt er. Stattdessen finanziert die Gemeinde die Einrichtung seitdem vollständig aus eigener Tasche. Etwa 30 000 Euro pro Jahr müssen der Förderverein, private Spender und Veranstaltungen wie das Gemeindefest deshalb zusammenbringen. Wenig verwunderlich ist da die überaus glückliche Reaktion des Pfarrers auf die ersten Wasserstandsmeldungen von der Auktion: einige der ersten veräußerten Kunstwerke erreichten bereits Preise jenseits der 100-Euro-Marke.

Für Heymer war das auch eine Bestätigung für seine Arbeit: „Wir versuchen, möglichst viele Menschen an der Gemeindearbeit zu beteiligen“, sagt er. So waren am Gemeindefest neben der Kita auch der Chor und die örtliche Grundschule beteiligt, um zu helfen, dass dieses nicht nur unter einem besonderen sondern unter einem besonders guten Stern stand.